

## Jahrestagung

Die Jahrestagung der DGUF fand vom 14. - 16. 5.1993 in Liestal, Kanton Basel-Land statt. Dabei war Freitag, der 14. der Anreise vorbehalten, ab 18 h konnten die bereits eingetroffenen Mitglieder an Führungen teilnehmen. Am Samstag, den 15. begann das Programm mit der Mitgliederversammlung. Aus dem Bericht des Vorstandes sei an dieser Stelle auszugsweise erwähnt, daß die DGUF inzwischen durch das Finanzamt Marburg als gemeinnützig anerkannt worden ist.

Es lagen sowohl von Margarete DOHRN (Büdingen) als auch von Hanna-Sabine HUMMEL (Eisenach), Einladungen für die nächste Jahrestagung der DGUF vor. Als Tagungsort 1994 wurde Eisenach von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Die Tagung wird unter dem Thema "Archäologie und Medien" stehen. Zum ersten Mal wird von der Gesellschaft eine Tagungsgebühr erhoben werden, die DM 10,-- für Verdienende und DM 5,-- für Nichtverdienende betragen wird.

Die Schatzmeisterin nannte in ihrem Bericht die derzeitige Mitgliederzahl von 566 Personen bzw. Institutionen und konnte mitteilen, daß die Finanzierung der beiden Hefte der Archäologischen Informationen 1993 gesichert sei.

Nach der Kassenprüfung wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Damit endete seine zweijährige Amtszeit und es fanden Neuwahlen statt. Da alle bisherigen Vorstandsmitglieder sich zur Wiederwahl stellten, konnten sie einstimmig, jeweils mit einer Enthaltung, in ihren Ämtern bestätigt werden.

Gewählt wurden:

Günther Junghans zum Vorsitzenden,  
 Jürgen Hoika zum Stellvertreter,  
 Angela Simons zur Stellvertreterin (in Abwesenheit),  
 Verena Nübling zur Schatzmeisterin,  
 Werner Schön zum Schriftführer/Redakteur (in Abwesenheit),  
 Johannes Tuschen u. Michael Schmaedecke zu Kassenprüfern

Nach der Mitgliederversammlung folgten die Referate zum Tagungsthema "Neolithisierung". Der Abend wurde mit einem öffentlichen Vortrag von Dr. Jürg Tauber (Liestal) zu Ausgrabungen in einem früh- und hochmittelalterlichen Eisenverarbeitungsplatz im Röserntal bei Liestal eingeleitet.

Anschließend gab es einen Empfang durch das Amt für Museen und Archäologie des Kantons Basel-Landschaft. Die Tagung wurde am Sonntag, dem 16.5. mit einer Busexkursion in den Jura erfolgreich zum Abschluß gebracht.

Michael SCHMAEDECKE danken wir für die hervorragende Tagungsorganisation, Jürgen HOIKA für die ausgezeichnete Gestaltung des Vortragsprogrammes.

## Archäologische Berichte

Die Gründung der Schriftenreihe "Archäologische Berichte" im Selbstverlag der DGUF im Jahr 1987 sollte der drängenden Notwendigkeit Rechnung tragen, wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der Ur- und Frühgeschichte schnell und kostengünstig zur Veröffentlichung zu bringen. Hier war in erster Linie an Dissertationen gedacht, für die an deutschen Universitäten Druckzwang besteht und die aufgrund der immer knapper werdenden Etatmittel häufig nicht zu einer regelrechten Publikation gelangen können. Der erste Band der Schriftenreihe "Günther Junghans, Gabriel de Mortillet, 1821-1898 - Eine Biographie", ist mittlerweile vergriffen. Der 1989 publizierte zweite Band der "Archäologischen Berichte" "Jutta Klug, Die vorgeschichtliche Besiedlung des Amöneburger Beckens und seiner Randgebiete" ist noch zu haben und das zu einem ungemein günstigen Preis.

Eine kritische Bestandsaufnahme der Erfahrungen durch Redaktion und Vorstand, die mit den im Selbstverlag herausgegebenen Bänden gemacht wurden, offenbarte manches Defizit in der bisherigen Praxis. Das galt ebenso für die finanzielle Belastung und angemessene Beratung der AutorInnen wie für die Schwierigkeiten des Vertriebs für die Mitglieder der DGUF. Wir freuen uns daher, daß die Redaktion der "Archäologischen Informationen" in Zusammenarbeit mit dem **HOLOS-Verlag** in Bonn nunmehr ein neues - und wie wir glauben in wesentlichen Punkten verbessertes - Verfahren gefunden hat, um die Veröffentlichung von Dissertationen, Magisterarbeiten und Ergebnissen anderer wissenschaftlicher archäologischer Arbeiten zu vereinfachen. Mit dem dritten Band der "Archäologischen Berichte" "Ursula Tegtmeier, Neolithische und bronzezeitliche Pflugspuren in Norddeutschland und den Niederlanden" legen wir das erste Ergebnis dieses neuen Konzeptes vor.

Das neue Publikationskonzept beinhaltet folgende Punkte:

Die Bücher werden, wegen der in aller Regel geringen absetzbaren Auflage bei wissenschaftlichen Arbeiten, im Laser-Kopierverfahren hergestellt. Das ermöglicht eine kleine Auflage bei niedrigen Herstellungskosten, fordert allerdings von den AutorInnen eine kopierfertige Vorlage von sehr guter Qualität. Dieses Verfahren erlaubt zum einen eine schnelle Publikation, zum anderen sind Nachbestellungen über längere Zeiträume möglich, ohne daß Lagerkosten entstehen. Es handelt sich um regelrechte Publikationen mit Eintrag in die Deutsche Bibliothek. Eine Gesamtauflage von mindestens 50 Büchern ist vorgesehen. Die Kosten deckt der Autor durch die Übernahme von ca. 30 Exemplaren seiner Arbeit zum ermäßigten Preis (30% unter Buchhandelspreis). Wird die Auflage auf Grund eingegangener Bestellungen erhöht, so entstehen für den Autor

keine weiteren Kosten. Den DGUF-Mitgliedern wird ein Rabatt von 30% auf den Buchhandelspreis eingeräumt.

**Bitte beachten Sie dazu die letzte Seite dieses Heftes. Diesem Heft ist ein Falblatt mit Bestellscheinen für die Archäologischen Berichte 2 und 3 beigelegt !**

Potentielle Autoren bitten wir, sich mit ihrem Manuskriptvorschlag und um weitere Informationen an Werner Schön (Redaktion) zu wenden.

**Adressen der DGUF-Vorstandsmitglieder**

Vorsitzender

Dr. Günther JUNGHANS  
Universitätsmuseum für Kulturgeschichte  
Schloß 1  
35037 Marburg  
Tel. 06421 / 282390

Stellvertreter

Dr. Jürgen HOIKA  
Archäologisches Landesmuseum  
Schloß Gottorf  
24837 Schleswig  
Tel. 04621 / 813-302

Stellvertreterin

Dr. Angela SIMONS  
Universität zu Köln  
Institut für Ur- und Frühgeschichte  
Weyertal 125  
50931 Köln  
Tel. 0221 / 371764

Schatzmeisterin

Dr. Verena NÜBLING  
Landesdenkmalamt Baden-Württemberg  
Marienstr. 10a  
79098 Freiburg  
Tel. 0761 / 2052780

Schriftführer/Redaktion

Werner SCHÖN  
Universität zu Köln  
Institut für Ur- und Frühgeschichte  
Weyertal 125  
50931 Köln  
Tel. 0221 / 371764